Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 12 (1926)

Heft: 33

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lich: "Wie die Offiziere, Soldaten und Refruten von Zeit zu Zeit in Lagern sich sammeln, um sich für die Schwierigkeiten des Kampses zu üben und zu stähzlen, so haben auch diejenigen, die in geistiger Beziehung besondere Berufspflichten zu erfüllen haben, von Zeit zu Zeit besondere Uebungen nötig. Und hierher gehören auch die Lehrer."

Darum, katholische Lehrer, auf, in die hl. Exerzitien! Noch diesen Herbst finden solche statt in Feldkirch vom 2.—6. September und 11.—15. Oftober. Möchten dieselben von zahlreichen Juzgendbildnern besucht werden.

Jum Schlusse noch ein inniges Dankeswort an die Leitung des Exerzitienhauses, daß sie in so vorstrefflicher Weise auch für unsere leiblichen Bedürfnisse gesorgt hat. Besten Dank auch dem katholischen Lehrerverein und dem katholischen Erziehungsverein der Schweiz für die Beiträge, die sie großmütig dieser erhabenen Institution zuteil werden lassen. Ein glücklicher Teilnehmer. C. P.

Deutschland. Der Berein kathol. Lehrerinnen Banerns tagte vom 2.-5. Au= gust in Passau. Sauptthema der ersten Bersamm= lung war "Körperfultur und Christentum"; am fol= genden Tag besprach man im Anschluß daran die "Praxis des weiblichen Turnens", "Sport und Mäd= chenerziehung" und "Frauenkleid und Perfonlich= feit". Am Abend behandelte man dieselben Fragen in anderer Einstellung im Rreise zahlreicher Eltern. Der lette Tag befaßte sich mit dem "Stand der Lehrerbildung in Deutschland", mit der "Ausbildung der Fortbildungsschullehrerin auf dem Lande" und mit der "dienstlichen Beurteilung der Bolks= schullehrer". Am Nachmittag kam die "Reform des Religionsunterrichtes" zur Sprache und ein letztes Referat behandelte "Söhenwege in der Mädchen=

Den gesaßten Resolutionen entnehmen wir folgende Punkte über Turnen, Sport und Kleid der Mädchen und Frauen:

Wir begrüßen mit freudiger Genugtuung die flare, unzweideutige Sprache der Bischöfe und stellen uns mit dankbarer Entschlossenheit auf den Boden dieser Richtlinien.

Die christliche Auffassung von Leib und Seele ist für uns Grundlage aller Körperkultur. Wir besiahen deren Forderungen, soweit sie sich innerhalb der Grenzen der christlichen Grundsätze bewegen. Wir sehnen sie aber entschieden ab, soweit sie den Boden derselben verlassen. Eine neuheidnische Aufsassung hat auf den Gebieten des Turnens, des Sportes und der Mode zu bedauernswerten Vers

wirrungen und Auswüchsen geführt, welche große sittliche Gefährdungen insbesondere für die Jugend in sich tragen.

Aus tiefem Berantwortungsgefühl heraus stellt daher der Berein k. b. L. folgende Forderungen:

- 1. Auf dem Gebiete des Mädchen= und Frauensturnens darf für die Auswahl der Uebungen und für die Art der Turnkleidung nur das Urteil einer sittlich sein empfindenden Frau maßgebend sein. Das her ist die Erteilung und Ueberwachung des Turnunterrichtes in allen Fällen nur in die Hand einer geeigneten Frau zu legen. Für Frauen und Mädchen muß jede Art von turnerischen Schaustellungen ausgeschlossen bleiben. Das gesamte weibliche Turnwesen ziele auf harmonische Körperdurchbisdung, aber niemals auf Krastproben und Höchstleistungen ab.
- 2. Unsere weibliche Jugend kann und soll Sport treiben, aber mit weiser Mäßigung, mit kluger Aus= wahl der Sportarten und unter Wahrung von Mäd= chenart und Mädchenwürde.
- 3. Das Kleid der Frau sei Ausdruck ihrer Perssönlichkeit, Bekenntnis zu ihrem Glauben, äußere Prägung des christlichen Frauenideals mit seinen Wesenszügen: vornehmem Frauenempfinden, zarter Innerlichkeit und bewußtem Sichbewahrenkönnen. Es sei aber auch Ausdruck ihrer Berantwortlichkeit der Umwelt, insbesondere der Jugend gegenüber.

Lehrerzimmer

Einsendungen für Nr. 34 und 35 adressiere man an Hrn. W. Maurer, Kantonals schulinspektor, Luzern (Geißmattstr. 9). Der Schriftleiter ist landess und geistesabwesend. J. T.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige tatholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Bolts- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Gefretariat

des Schweiz. fathol. Schulvereins Geißmattstraße 9, Luzern.

Redattionsichluß: Camstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geigmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kasser: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentaffe des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Rassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched 1X 521.

Silstasse des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinsstraße 25. Postched der Hilfskasse K. L. B. K.: VII 2443, Luzern.